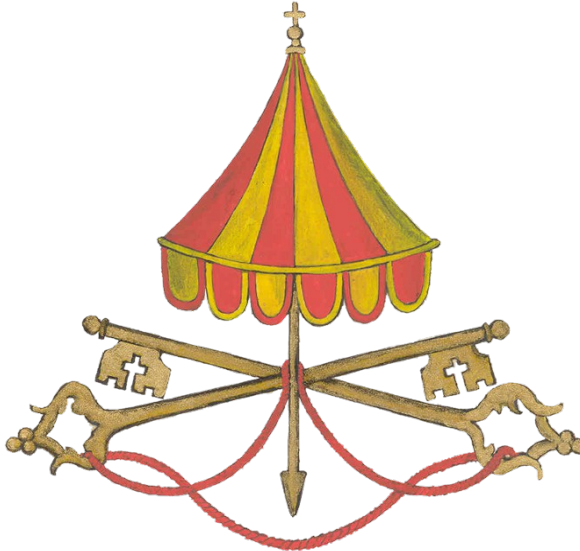


Unser Pfarrbrief

**KATH. PFARRGEMEINDE HERZ JESU
SCHWANDORF**



4. Mai bis 1. Juni 2025



**APOSTOLICA
SEDES VACANS**

FEIERLICHE KOMMUNION 2025

<i>Alexandra</i>	<i>Lukas</i>	<i>Vincent</i>
<i>Adam</i>	<i>Anton</i>	
<i>Marwin</i>	<i>Emilia</i>	<i>Michael</i>
<i>Mia</i>	<i>Maksymilian</i>	
<i>Marie</i>	<i>Joleen</i>	<i>Olivia</i>
<i>Maximilian</i>	<i>Alexander</i>	
<i>Tim</i>	<i>Pauline</i>	<i>Denis</i>
<i>Kilian</i>	<i>Isabell</i>	
<i>Oskar</i>	<i>Viktoria</i>	<i>Vanessa</i>
<i>Sebastian</i>	<i>Charlotte</i>	

UNSERE GOTTESDIENSTORDNUNG

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Lesung: Apg 5,27b-32.40b-41 | 2. Lesung: Offb 5,11-14 Evangelium: | Joh 21,1-19

Letzter Tag der Neuntägigen Trauerzeit (Novendiales)

für den verstorbenen Papst Franziskus

In dieser Woche besteht auch wieder Gelegenheit zur monatlichen Krankenkommunion

Sonntag, 4. Mai

- 10:00 Uhr **Messfeier zur Feierlichen Kommunion** in den Anliegen der Pfarrei
- 10:45 Uhr KEINE Messfeier
- 18:00 Uhr Messfeier Angelika Stark + Bruder Peter Minsapost **mit anschließender kurzer Maiandacht**

Montag, 5. Mai

- 7:45 Uhr Messfeier der Kommunionkinder, anschließend
Kommunionausflug
Hi. Godehard, Bischof von Hildesheim (g)
- 18:00 Uhr Abendlob

Dienstag, 6. Mai

- 14:00 Uhr Messfeier f. + Ulrich Hiltl und Eltern
Anschließend „Singtreff“ mit unserem Kirchenmusiker (Pfarrsaal St. Lukas)
- 18:45 Uhr Gebetskreis: Rosenkranz (Pfarrsaal St. Lukas)
- 19:15 Uhr Gebetskreis: Lobpreis und Gebet (Pfarrsaal St. Lukas)
3. Osterwoche

Mittwoch, 7. Mai

- 07:30 Uhr Rosenkranz
08:00 Uhr Messfeier **um ein gutes Konklave** f. + Michael Krämer
3. Osterwoche
Beginn des Konklaves zur Wahl des 267. Nachfolgers Petri

Donnerstag, 8. Mai

- 18:00 Uhr Messfeier Fr. Bierl f. + Ehemann Erhard Bierl
3. Osterwoche

Freitag, 9. Mai

8:00 Uhr Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin (g)
Messfeier f. + Pfarrer Georg Egle

Samstag, 10. Mai

14:00 Uhr Hl. Johannes von Ávila, Priester, Kirchenlehrer (g)
Feier der Kindertaufe

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Lesung: Apg 13,14.43b-52 | 2. Lesung: Offb 7,9.14b-17 | Evangelium: Joh 10,27-30

Weltgebetstag für geistliche Berufe

Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe

noch Samstag, 10. Mai (Sonntagvorabend)

17:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)
18:00 Uhr Messfeier Maria Grundler f. + Bruder Max Bräu

Sonntag, 11. Mai

10:45 Uhr Messfeier in den Anliegen der Pfarrei
18:00 Uhr Messfeier M. Thanner f. + Johann Thanner **mit anschließender
kurzer Maiandacht**

Montag, 12. Mai

18:00 Uhr Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer (g)
Abendlob Hl. Pankratius, Märtyrer (g)

Dienstag, 13. Mai

14:00 Uhr Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima (g)
Messfeier Stadlbauer f. + Josef Stadlbauer (anlässlich des
Sterbetages am 25.4.)
Anschließend Seniorentreff im Pfarrsaal St. Lukas

Mittwoch, 14. Mai

7:30 Uhr Rosenkranz
8:00 Uhr Messfeier Angelika Stark f. + Mutter Lucia Minsapost

4. Osterwoche

Donnerstag, 15. Mai

4. Osterwoche

18:00 Uhr Messfeier Fam. Bink f. + Hedwig und Josef Schuller

Freitag, 16. Mai

Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (g)

8:00 Uhr Messfeier f. + Rita Gradl

Samstag, 17. Mai

4. Osterwoche

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Lesung: Apg 14,21b-27 | 2. Lesung: Offb 21,1-5a | Evangelium: Joh 13,31-33a.34-35

Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge

noch Samstag, 17. Mai (Sonntagvorabend)

17:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)

18:00 Uhr Messfeier Zitzmann f. + Eltern

Sonntag, 18. Mai

10:45 Uhr Messfeier in den Anliegen der Pfarei **parralel Kinderkirche**

18:00 Uhr Messfeier f. + Fr. Franziska Mackle **mit anschließender kurzer Maiandacht**

Montag, 19. Mai

5. Osterwoche

18:00 Uhr Abendlob

Dienstag, 20. Mai

Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger (g)

14:00 Uhr Messfeier Maria Grundler f. + Ehemann Robert Grundler

Anschließend „Singtreff“ mit unserem Kirchenmusiker

Dienstag, 27. Mai

Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England (g)

14:00 Uhr Messfeier Fam. Braun für die Armen Seelen

Anschließend Seniorenentwurf im Pfarrsaal St. Lukas

Mittwoch, 28. Mai

6. Osterwoche

CHRISTI HIMMELFAHRT

1. Lesung: Apg 1,1-11 | 2. Lesung: Eph 1,17-23 oder Hebr 9,24-28 | Evangelium: | Lk 24,46-53

noch Mittwoch, 28. Mai (Vorabend)

18:00 Uhr Messfeier in den Anliegen der Pfarrei

Donnerstag, 29. Mai

10:45 Uhr Messfeier f. + Ehemann und Vater Josef Lautenschlager

18:00 Uhr KEINE Messfeier

Freitag, 30. Mai

6. Osterwoche

75. Jubiläum des Spatenstichs für unsere Pfarrkirche

8:00 Uhr Messfeier Fr. Amann f. + Ehemann Josef Amann
und Sohn Wolfgang Amann und Eheleute Amann

Samstag, 31. Mai

6. Osterwoche

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Lesung: Apg 7,55-60 | 2. Lesung: Offb 22,12-14.16-17.20 Evangelium: | Joh 17,20-26

noch Samstag, 31. Mai (Sonntagvorabend)

17:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17:30 Uhr)

18:00 Uhr Messfeier f. + Lebensgefährten Georg Obendorfer mit
anschließender kurzer Maiandacht zum Abschluß des
Marienmonats Mai

Sonntag, 1. Juni

10:00 Uhr Messfeier in den Anliegen der Pfarrei – **Familiengottesdienst im Kindergarten St. Wolfgang – 31 Jahre Kindergarten – anschließend Kindergartenfest bis in den Nachmittag hinein**

10:45 Uhr KEINE Messfeier in der Pfarrkirche

18:00 Uhr Messfeier M. Thanner f. + Johann Thanner

AUF EIN WORT

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitchristen, liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste in unserer Pfarrei!

Am Ostermontag um 7:35 Uhr starb Papst Franziskus, nachdem er tags zuvor noch einmal der Welt sein Vermächtnis gegeben hat: eine Fahrt mit dem Papatomobil über den Petersplatz und den Segen „Urbi et orbi“.

Am Ostermontag um zirka 10:10 Uhr erreichte uns, etwa 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes dann die Nachricht vom Tod des Papstes; schnell galt es, noch vorzubereiten, was möglich war. Obgleich schwer krank hatte wohl niemand so richtig mit dem plötzlichen Tod des Papstes gerechnet. Und so taten wir, was möglich war:

schnell sein Porträt aus der Sakristei zusammen mit Stola, Kelch und Hostienschale in der Kirche aufstellen, zusammen mit einer Kerze. Ein kurzes Gebet für den Verstorbenen am Ende der Messe und dann kurzentschlossen am Donnerstag, 24. April um 18:00 Uhr ein feierliches Requiem in unserer Pfarrkirche, zu der trotz kurzfristiger Bekanntgabe und Osterferien eine ganze Menge an Menschen kam. Vergelt's Gott für Ihr Kommen.

Nun schauen wir voraus auf das, was kommt: auf den Beginn des Konklaves am 7. Mai – und wer daraus als 267. Bischof von Rom hervorgehen wird.

Zwei Gebetsvorschläge am Ende des Pfarrbriefs, für Papst Franziskus und für ein gutes Konklave, möchten Sie besonders zum Gebet einladen.

Sozusagen als Zusammenfassung des Lebens und Wirkens von Jorge Mario Bergoglio und auch als Impuls für uns alle gilt die Predigt beim Requiem des Papstes, die wir heute hier dokumentieren wollen:

Homilie des hochwürdigsten Herrn Kardinals Giovanni Battista Re Dekan des Kardinalskollegiums

Petersplatz - Samstag, 26. April 2025

Auf diesem majestätischen Petersplatz, auf dem Papst Franziskus viele Male die Eucharistie gefeiert und im Lauf dieser 12 Jahre vielen großen Versammlungen vorgestanden hat, sind wir nun traurigen Herzens im Gebet um seine sterblichen Überreste versammelt, getragen jedoch von der Gewissheit des Glaubens, dass das menschliche Dasein nicht im Grab endet, sondern im Haus des Vaters, in einem Leben voller Glückseligkeit, das nie vergeht.

Im Namen des Kardinalskollegiums danke ich Ihnen allen herzlich für Ihre Anwesenheit. Voller Hochachtung grüße ich die Staats- und Regierungschefs sowie die offiziellen Delegationen aus zahlreichen Ländern, die gekommen sind, um ihre Verbundenheit, ihre Verehrung und ihre Wertschätzung, für den verstorbenen Papst zum Ausdruck zu bringen.

Die überwältigende Zuneigung und Anteilnahme, die wir in den letzten Tagen nach seinem Tod erlebt haben, zeigt uns, wie sehr das ereignisreiche Pontifikat von Papst Franziskus den Geist und die Herzen der Menschen berührt hat.

Das letzte Bild von ihm, das wir weiterhin vor Augen und in unseren Herzen haben werden, ist das vom letzten Sonntag, dem Hochfest der Auferstehung des Herrn, als Papst Franziskus uns trotz seiner schweren gesundheitlichen Probleme vom Balkon des Petersdoms aus den Segen erteilen wollte und sich dann auf den Platz begab, um vom offenen Papamobil aus die vielen Menschen zu begrüßen, die zur Ostermesse versammelt waren.

Wir wollen nun mit unserem Gebet die Seele des geliebten Papstes Gott anvertrauen, auf dass er ihm ewige Glückseligkeit im herrlichen Licht seiner grenzenlosen Liebe gewähre.

Wir lassen uns von dem Evangelium erleuchten und leiten, in dem Christus den Ersten der Apostel fragte: »Petrus, liebst du mich mehr als diese?«. Und die Antwort des Petrus kam prompt und aufrichtig: »Herr, Du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe!« Und Jesus vertraute ihm die große Aufgabe an: »Weide meine Schafe!«. Das wird die beständige Aufgabe des Petrus und seiner Nachfolger sein, ein Dienst der Liebe nach der Art Christi, des Meisters und Herrn, der »nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele« (*Mk 10,45*).

Ungeachtet seiner Gebrechlichkeit und seines Leidens hat sich Papst Franziskus entschieden, diesen Weg der Hingabe bis zum letzten Tag seines irdischen Lebens zu gehen. Er folgte dem Weg seines Herrn, des guten Hirten,

der seine Schafe so sehr liebte, dass er sein Leben für sie gab. Und er tat dies mit Kraft und Gelassenheit, in Nähe zu seiner Herde, der Kirche Gottes, eingedenk des Wortes Jesu, das der Apostel Paulus bezeugt: »Geben ist seliger als nehmen« (*Apg*, 20,35).

Als Kardinal Bergoglio am 13. März 2013 im Konklave zum Nachfolger von Papst Benedikt XVI. gewählt wurde, hatte er bereits viele Jahre des Ordenslebens in der Gesellschaft Jesu hinter sich und brachte vor allem die Erfahrung seines 21-jährigen pastoralen Dienstes in der Erzdiözese Buenos Aires mit, wo er zunächst als Weihbischof, dann als Koadjutor und schließlich vor allem als Erzbischof wirkte.

Die Entscheidung, den Namen Franziskus anzunehmen, war sofort erkennbar als eine Entscheidung für ein Programm und einen Stil, auf den er sein Pontifikat ausrichten wollte, indem er sich vom Geist des heiligen Franz von Assisi inspirieren ließ.

Er bewahrte sein Temperament und seine Art der pastoralen Amtsführung und prägte mit seiner starken Persönlichkeit schnell den Leitungsstil der Kirche, indem er einen direkten Kontakt mit den einzelnen Menschen und Völkern herstellte und bestrebt war, allen nahe zu sein, wobei er besonders den Menschen in Not seine Aufmerksamkeit widmete und sich unermüdlich vor allem für die Geringsten und Ausgegrenzten einsetzte. Er war ein Papst, der mitten unter den Menschen war und für alle ein offenes Herz hatte. Darüber hinaus war er ein Papst, der achtsam war für das Neue, das in der Gesellschaft aufkam, und für das, was der Heilige Geist in der Kirche weckte.

Mit dem für ihn charakteristischen Vokabular und seiner an Bildern und Metaphern reichen Sprache hat er stets versucht, die Probleme unserer Zeit mit der Weisheit des Evangeliums zu beleuchten, eine Antwort im Lichte des Glaubens zu geben und dazu zu ermutigen, die Herausforderungen und Widersprüche in diesen Jahren des Wandels, die er gern als „Epochenwechsel“ bezeichnete, als Christen zu leben.

Er war sehr spontan und hatte eine ungezwungene Art, sich allen zuzuwenden, auch den Menschen, die der Kirche fernstanden.

Mit großer menschlicher Wärme und zutiefst empfindsam für die Dramen unserer Zeit hat Papst Franziskus die Ängste, Leiden und Hoffnungen unserer Zeit der Globalisierung wirklich geteilt. Hingebungsvoll tröstete und ermutigte er mit einer Botschaft, die die Herzen der Menschen direkt und unmittelbar zu erreichen vermochte.

Mit seinem Charisma der Offenheit und des Zuhörens, verbunden mit einem Stil, der dem heutigen Empfinden entspricht, hat er die Herzen berührt und versucht die moralischen und geistlichen Kräfte neu zu beleben.

Der Vorrang der Evangelisierung war das Leitmotiv seines Pontifikats, indem er mit einer klaren missionarischen Ausrichtung die Freude des Evangeliums vermittelte, wie auch der Titel seines ersten Apostolischen Schreibens *Evangelii gaudium* lautete. Eine Freude, die das Herz all derer mit Zuversicht und Hoffnung erfüllt, die sich Gott anvertrauen.

Ein Leitmotiv seiner Mission war auch die Überzeugung, dass die Kirche ein Zuhause für alle ist; ein Haus mit stets offenen Türen. Wiederholt hat er für die Kirche das Bild eines „Feldlazaretts“ nach einer Schlacht mit vielen Verwundeten gebraucht; einer Kirche, die sich entschlossen um die Probleme der Menschen und die großen Nöte, die die heutige Welt zerreißen, kümmern will; einer Kirche, die sich zu einem jeden Menschen herabbeugen kann, um über alle Glaubensüberzeugungen oder Lebensumstände hinaus seine Wunden zu versorgen.

Unzählig sind seine Gesten und Ermahnungen zugunsten von Flüchtlingen und Vertriebenen. Und auch in seinem Einsatz für die Armen war er unermüdlich.

Es ist bezeichnend, dass die erste Reise von Papst Franziskus jene nach Lampedusa war, einer Insel, die mit Tausenden im Meer ertrunkenen Menschen zum Symbol für das Drama der Emigration geworden ist. In dieselbe Richtung ging auch die Reise nach Lesbos zusammen mit dem Ökumenischen Patriarchen und dem Erzbischof von Athen sowie die Feier einer Messe an der Grenze zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten anlässlich seiner Mexiko-Reise.

Von seinen 47 anstrengenden Apostolischen Reisen wird insbesondere seine Reise in den Irak in die Geschichte eingehen, die er im Jahr 2021 unter hohen Risiken unternommen hat. Dieser herausfordernde Apostolische Besuch war Balsam für die offenen Wunden der irakischen Bevölkerung, die so sehr unter den unmenschlichen Taten des IS gelitten hatte. Diese Reise war auch für den interreligiösen Dialog von großer Bedeutung, einer weiteren wichtigen Dimension seines pastoralen Wirkens. Mit dem Apostolischen Besuch in vier Ländern Asiens und Ozeaniens im Jahr 2024 erreichte der Papst „die äußerste Peripherie der Welt“.

Papst Franziskus hat stets das Evangelium der Barmherzigkeit in den Mittelpunkt gestellt und wiederholt betont, dass Gott nicht müde wird, uns zu

vergeben: Er vergibt immer, egal in welcher Situation sich derjenige auch befinden mag, der um Vergebung bittet und auf den rechten Weg zurückkehrt.

Er wollte das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit und betonte, dass die Barmherzigkeit „das Herz des Evangeliums“ ist.

Barmherzigkeit und Freude des Evangeliums sind zwei Schlüsselbegriffe von Papst Franziskus.

Im Gegensatz zu dem, was er als „Wegwerfkultur“ bezeichnet hat, sprach er von einer Kultur der Begegnung und der Solidarität. Das Thema der Geschwisterlichkeit hat mit leidenschaftlichen Tönen sein gesamtes Pontifikat durchzogen. In der Enzyklika Fratelli tutti wollte er ein weltweites Streben nach Geschwisterlichkeit neu beleben, weil wir alle Kinder desselben Vaters im Himmel sind. Er hat oft mit Nachdruck daran erinnert, dass wir alle zur selben Menschheitsfamilie gehören.

Während seiner Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate im Jahr 2019 hat Papst Franziskus ein Dokument über die „Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt“ unterzeichnet, das daran erinnert, dass Gott der Vater aller ist.

Mit der Enzyklika Laudato si' hat Papst Franziskus sich an die Männer und Frauen in aller Welt gewandt und auf die Pflichten und die gemeinsame Verantwortung für unser gemeinsames Haus hingewiesen. „Niemand kann sich alleine retten“.

Angesichts der vielen Kriege, die in diesen Jahren wüten, mit ihren unmenschlichen Gräueln, mit ihren unzähligen Toten und ihrer unermesslichen Zerstörung, hat Papst Franziskus unaufhörlich seine Stimme erhoben, um Frieden zu erbitten und zur Vernunft aufzurufen, zu ehrlichen Verhandlungen, um mögliche Lösungen zu finden, da der Krieg – wie er sagte – bloß den Tod von Menschen, die Zerstörung von Häusern, Krankenhäusern und Schulen bedeutet. Nach dem Krieg geht es der Welt stets schlechter als vorher. Er ist für alle immer eine schmerzhaft und dramatische Niederlage.

„Brücken bauen und keine Mauern“ ist eine Aufforderung, die er mehrfach wiederholt hat, und als Nachfolger des Apostels Petrus war sein Dienst für den Glauben stets mit dem Dienst für den Menschen in all seinen Dimensionen verbunden.

In geistlicher Verbundenheit mit der ganzen Christenheit sind wir hier zahlreich versammelt, um für Papst Franziskus zu beten, auf dass Gott ihn in seine unendliche Liebe aufnehme.

Papst Franziskus pflegte seine Ansprachen und Begegnungen mit den Worten zu beenden: „Vergesst nicht, für mich zu beten.“

Lieber Papst Franziskus, nun bitten wir dich, für uns zu beten und vom Himmel aus die Kirche, Rom und die ganze Welt zu segnen, so wie du es letzten Sonntag vom Balkon dieser Basilika aus getan hast, in einer letzten Umarmung mit dem ganzen Volk Gottes, aber auch im Geiste mit der gesamten Menschheit, die mit aufrichtigem Herzen nach der Wahrheit sucht und die Fackel der Hoffnung hochhält.

Politlyrik: Glocken-Wecker

Die Legende sagt,
dass am Gründonnerstag
die Glocken nach Rom fliegen
und an Ostern zurück.

2025 bleibt eine Glocke
bis zum 26. April
in Rom zurück:
die Sterbeglocke.
Sie läutet und fragt:
„Was bleibt
von Papst Franziskus?
Was wird mit ihm begraben,
was wird mit ihm auferstehen?“

Wissen wir,
was die Glocke
geschlagen hat?

Was,
um Gottes Willen,
sollten wir
an die große Glocke
unserer Zeit hängen?

Um den Frieden beten

(Fast) jeden Montag lädt der ökumenische Arbeitskreis ganz herzlich zum Friedensgebet ein. Dieses findet i.d.R. unter der Leitung von Willy Stöhr um 18:45 Uhr in der Erlöserkirche (Bahnhofstraße 1) statt. Nähere Infos (über etwaige Änderungen) entnehmen Sie bitte jeweils dem Internetauftritt der evangelisch-lutherischen Gemeinde: <https://www.schwandorf-evangelisch.de>

Segnung der Ehejubilare

Am Samstag, 28. Juni, an unserem Patroziniums-, und Jubiläumsfest, möchten wir Sie gerne wieder einladen zur Segnung der Ehejubilare. Wenn Sie in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern (5, 10, 15.... Jahre), dann laden wir Sie auf jeden Fall hiermit ganz herzlich ein. Zur Planung wäre eine Anmeldung im Pfarramt (Tel. 5 09 09) sinnvoll, Sie dürfen aber auch gerne spontan dazukommen.

Kirchenrenovierung

Außenrenovierung

Mit dem Aufbau des Gerüsts rund um die Pfarrkirche in der Karwoche haben wir nun die Kirchenrenovierung begonnen. Bisher sind für den normalen Ablauf von Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen keine Einschränkungen bekannt, lediglich der

Sakristeieingang von der Max-Reger-Straße – Kreuzung Herbststraße ist nicht mehr möglich.

Ein Bauzaun sorgt zusätzlich für Sicherheit, damit die Gerüste nicht unbefugt bestiegen werden.

Kommen Sie einfach ab und zu vorbei und schauen Sie sich an, was gerade so passiert.

Der erste Schritt nach dem Aufbau des Gerüsts wird nun die Säuberung des Daches und die Ausbesserung von Rissen sein, bevor es in mehreren Wochen an die frische Farbe für die Kirche geht...

Viele Dinge müssen sich aber in den nächsten Tagen und Wochen noch zeigen: brauchen wir eine neue Turmuhr oder läßt sich die alte instandsetzen, bekommt der Turm ein neues Dach oder nicht? Was muß überhaupt alles gemacht werden, was man vielleicht im Moment noch nicht sieht... Und natürlich kommt die spannende Frage auf uns zu: welche Farbe soll die Kirche erhalten? Soll sie wieder gelb werden (vielleicht in einem anderen Ton?), oder soll sie eine ganz andere Farbe bekommen.

Praktischerweise kann man das mit der künstlichen Intelligenz „ChatGPT“ mittlerweile wunderbar simulieren. Sie trifft zwar bei Versuchen nicht immer ganz alle Details unserer Kirche (manchmal wird aus der Turmuhr ein Fenster, manchmal sieht die Fensterrose ganz anders aus), aber

mögliche Farbvarianten lassen sich gut darstellen. Demnächst dazu kuriose und mögliche Farbvarianten an unserer Schautafel.

Übrigens werden im Zuge der Renovierung auch die alten Schaukästen, die in die Wand montiert sind, abgenommen; stattdessen wird es zwei große, freistehende Schaukästen geben. Die Gremien sind gebeten, ihren Platzbedarf zu überlegen, damit wir dementsprechend planen können.

Im Moment haben wir tatsächlich aufgrund der Baumaßnahmen ein paar Probleme bzgl. des barrierefreien Zugangs zur Kirche. Nach der Renovierung wird es einen barrierefreien Eingang am Seiteneingang geben mit einer langen Rampe, sowie eine elektrische Türöffnung am Seiteneingang.

KAB – Katholische Arbeitnehmerbewegung

Theaterbesuch in Klardorf

„Der Leberkäs und die roten Strapse“ am Sonntag, 4. Mai um 19:00 Uhr, Eintrittspreis 8,- EUR.

Vorherige Einkehr, Näheres bei der KAB.

Maiandacht in der Naabresidenz

Am Dienstag, 13. Mai um 18:30 Uhr lädt die KAB herzlich ein zur Maiandacht.

KDFB – Frauenbund

Am Freitag, 23. Mai begeht der Frauenbund um 18:00 Uhr in unserer Pfarrkirche seine Maiandacht. Herzliche Einladung dazu!

Kindergarten St Wolfgang

Am 1. Juni feiert der Kindergarten St. Wolfgang seinen 31. Geburtstag (letztes Jahr konnten wir aufgrund des recht kurzfristigen Leiterinnenwechsels nicht angemessen feiern). Der Festgottesdienst findet im Kindergarten in der Neißer Straße statt. In der Pfarrkirche wird vormittags dann kein Gottesdienst gefeiert. Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Kindergarten – und auch zum Mittagessen und dem weiteren Tagesverlauf!

Organisation des Mittagessens

Es gibt die Möglichkeit, beim Kindergartenfest zu Mittag zu essen. Allerdings gibt es Schweinebraten und Schnitzel.

Essensmarken sind im Kindergarten St. Wolfgang zu erwerben, nach ursprünglichen Planungen evtl. auch nach einem Sonntagsgottesdienst (noch unklar). Sie können sich für Essensmarken gerne telefonisch im Kindergarten melden oder zu den Öffnungszeiten des Kindergartens dort vorbeischauen.

Telefonisch erreichen Sie den Kindergarten unter (0 94 31) 4 26 16.

SAKRAMENTE

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind:
10. Mai, 7. Juni, 12. Juli, 9. August,

13. September, 11. Oktober, (15. November), 13. Dezember.

AUS DER WELTKIRCHE

Gebet für den verstorbenen Papst

Herr Jesus Christus, wir bitten Dich für unseren Papst Franziskus, den Du heute zu Dir gerufen hast. Wir danken Dir für den Dienst dieses besonderen Ordensmannes, den du dazu berufen hast, die Kirche für einige Zeit zu leiten. Wie er uns gebeten hat, für ihn und seine Aufgabe zu beten, so beten wir für ihn auch im Tod. Schenke Franziskus Heimat bei Dir, wo jeder Schmerz in Freude verwandelt ist. Gott, Du hast Deine Heiligen der Macht des Todes entrissen und mit neuem Leben beschenkt. Vereint mit den Engeln loben und preisen sie Deine Herrlichkeit. Wir bitten Dich: Schenke unserem Verstorbenen Franziskus dieses neue Leben. Nimm ihn auf in die Gemeinschaft der Heiligen und gib ihm das Glück, Dich zu schauen und zu loben. Amen.

Gebet zur Wahl eines Papstes

Ewiger Gott, du bist der Hirt, der seine Herde beschützt und durch die Zeiten

führt. Wir bitten dich um ein gutes Konklave.

Gib der Kirche einen Papst, dessen heiliges Leben dir gefällt und dessen Hirtensorge deinem Volk den rechten Weg weist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Gebetsmeinung des Papstes

Mai

Für die Arbeitsbedingungen.

Beten wir, daß die Arbeit hilft, daß jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

Juni

Daß wir im Mitgefühl für die Welt wachsen.

Beten wir, daß jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

SEELSORGERLICHE BEREITSCHAFT

04./05.05.2025	P. Robin Joseph Kuzhivelil	Telefon 01 51 / 27 17 70 70
11./12.05.2025	Pfarrei Kreuzberg	Telefon 01 76 / 26 02 53 70
18./19.05.2025	Pfr. Markus Meier	Telefon 0 94 31 / 5 03 40
25./26.05.2025	Pfr. Thomas Nanjilathu	Telefon 0 94 31 / 87 41
01./02.06.2025	Past.Ref. Alfred Gaßner	Telefon 01 75 / 2 09 29 84

So erreichen Sie uns – Impressum

Pfarrbüro

Adresse Kath. Pfarramt Herz Jesu Herbststr. 14 92421 Schwandorf
Telefon 5 09 09 - Email herz-jesu.schwandorf@bistum-regensburg.de
Homepage www.herz-jesu-schwandorf.de - Instagram @herzjesuSAD
Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 9:30 Uhr – 13:00 Uhr

Telefon PfAdm. Andreas Schinko: 0 94 31 / 5 09 09

Telefon Gem.Ref. Philip Bauer (Büro): 0 94 31 / 75 91 86

Bankverbindung für unsere Kirchenrenovierung

IBAN DE33 7509 0300 0101 1508 39 – Liga Bank Regensburg

Redaktionsschluß: 26. Mai 2025

Der nächste Pfarrbrief gilt vom 01.06.2025 bis 29.06.2025

Kennen Sie unseren **Newsletter** oder möchten Sie unseren **Pfarrbrief online** erhalten?

Anmeldung unter: herz-jesu.schwandorf@bistum-regensburg.de